

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V., Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: A. Grabe, Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. Fortsetzung. F. Bander-
mann, Ordensband-Zuchten (Lep.). O. Bang-Haas, Neubesreibungen und
Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXIII. Kleine
Mitteilungen. R. Bretschneider, Ueber das Herausmendeln von rezessivem
Melanismus durch Inzucht. (Mit 2 Abbildungen.) Schluß.

Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten.

Im Auftrage und unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft
rheinisch-westfälischer Lepidopterologen aufgestellt
von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

Acid. dimidiata Hfn. Vereinzelt bei Lintorf, Lippolthausen,
Unterbach, Kalkum, Mühlheim-Styrum, Heisingen, Borbeck, Wit-
ten, Hagen, Ergste, Grullbad, Hamm, Dortmund und Lünen vom
16. 6.—8. 9.

Acid. bisetata Hfn. Keine Seltenheit auf feuchten Wiesen
vom 18. 5. bis 10. 8. Eiruhe 7 Tage, Puppenruhe 8 Tage.

Acid. emarginata L. In einzelnen Stücken bei Sterkrade, On-
drup, Unterbach, Dortmund, Ergste, Kirchhellen (hier hfg.). Lipp-
holthausen und am Grullbad bei Recklinghausen vom 29. 6.—10. 8.
wiedergefunden. Ein dunkles Stück bei Kirchhellen.

Acid. fumata Stph. 5 Fltr. früher am Grullbad vom 20. 7.
bis 5. 8. Ein Einzelstück bei Ergste am 13. 6. 31.

Acid. remutaria Hb. ist in der Zeit vom 20. 5.—5. 7. eine der
häufigsten Acidalien in unserem Faunenbezirk.

Acid. immutata L. auch bei Kirchhellen und Unterbach bis
zum 11. 7. gefunden.

Acid. strigilaria Hb. bei Heisingen, Hösel, Hamm und im Lottental z. T. nicht slt. vom 28. 6.—14. 7. beobachtet.

Acid. ornata Sc. Einmal bei Dortmund zahlreich. Weitere Funde sind bisher nicht bekannt geworden.

Eph. annulata Schulze. In früheren Jahren bei Dortmund 4 Fltr. Weitere Beobachtungen liegen nicht vor.

Lythr. purpuraria L. kommt m. W. hier nicht vor. Alle bisher gemachten Funde betreffen, soweit ich unterrichtet bin, *Lythr. purpurata* L. Diese wurde weiter in den Heidegebieten bei Kirchhellen, Ondrup, Rath und Golzheim festgestellt.

Orthol. cervinata Schiff. Auch bei Hamm und Eppendorf bis 21. 9.

Orthol. limitata Sc. Im ganzen Gebiet vom 11. 6.—4. 9. festgestellt. Manchmal gemein.

Orthol. moeniata Sc. Am 18. 8. 79 im Rechenbusch und am 28. 9. 55 bei Unterbach je 1 Stück.

Minoa murinata Sc. Wiederholt bei Lintorf und Kirchhellen vom 14. 5.—28. 7. gefunden. Früher auch bei Bochum.

An. plagiata L. Von fast allen Fangstellen vom 11. 5.—15. 10. gemeldet. Vielleicht ist auch *efformata* Gn. darunter, die ich selbst noch nicht gefunden habe. Die *plagiata*-Rp. habe ich schon in größerer Zahl eingetragen, es ist mir aber noch nie gelungen, sie bis zur Puppe zu erziehen.

Lob. halterata Hfn. Überall. Bei Sinsen einmal hfg. Vom 2. 4.—15. 6. eingetragen.

Lob. virelata Hb. Vereinzelt überall vom 5. 5.—24. 7.

Anis. aceraria Schiff. Bei Eller und Gerresheim slt.

Triph. dubitata L. Auch bei Sinsen, Dortmund, Bochum, Düsseldorf und Eller.

Euc. undulata L. ist überall vom 5. 6.—2. 9. gefunden worden. Eiruhe 5 Tage.

Lygr. reticulata F. Wiederholt bei Hagen und Dortmund-Aplerbeck vom 10. 7.—5. 8. gefangen. Der Fltr. ist sehr scheu.

Lygr. prunata L. Von Borbeck, Datteln, Kirchhellen und Schwerte wurden wieder vereinzelte Stücke gemeldet. Flugzeit vom 14. 6.—27. 8.

Lygr. testata L. Überall, wo *Calluna* wächst, zieml. hfg. vom 14. 7.—15. 9. vorkommend. Das Ei überwintert. Puppenruhe 14—21 Tage.

Lygr. populata L. Den zahlreichen Meldungen nach über das ganze Gebiet verbreitet. Fliegt vom 50. 6.—26. 8. Puppenruhe 8 Tage.

Lar. dotata L. Bis 1881 slt. bei Bochum, Herne und am Grullbad, Neuerdings bei Bottrop und Unterbach mehrfach vom 14. 6.—20. 7. erbeutet.

Lar. fulvata Forst. Bei Hagen im Juni bis zum 11. 7. keine seltene Erscheinung. Scheint bergige Gegenden zu bevorzugen. Puppenruhe 11 Tage.

Lar. ocellata L. Auf allen Fangstellen vom 16. 5.—4. 9. Eiruhe 9 Tage. Die Puppe der 2. Gen. überwintert.

Lar. bicolorata Hfn. Von vielen Fangstellen vom 5. 7.—6. 8. gemeldet. Das Ei überwintert. Puppenruhe 9—11 Tage.

Lar. juniperata L. Bei Ondrup gemein. Vermutlich über das ganze Heidegebiet mit der Futterpflanze *Juniperus* verbreitet. Der Fltr. erscheint nur in einer Generation und wurde vom 12.—19. 10. beobachtet. Das Ei überwintert gewöhnlich, entließ aber schon öfter im Herbst das Räupchen. Anderswo scheint die Überwinterung der Raupe die Norm zu sein. Sie wurde ab 12. 5. bis zum 18. 10. gefunden. Puppenruhe 25—26 Tage. Die Puppe läßt sich leicht klopfen.

Lar. truncata Hfn. Oer, Werden, Kirchhellen, Brechten, Dortmund, Unterbach, Eller, Grafenberg und Sinsen sind weitere Fundplätze. Der Fltr. soll schon am 8. 5. gefunden worden sein (die Rp. überwintert!) und fliegt bis zum 30. 9. Puppenruhe der 1. Gen. 12 Tage.

Lar. immanata Haw. (= *citrata* L.). Nur noch einmal bei Kalkum beobachtet. Die mir angegebene Flugzeit 23. 8.—28. 9. dürfte bezügl. ihres Endes fraglich sein und auch früher beginnen.

Lar. firmata Hb. Auch von Fley und Halden bei Hagen gemeldet.

Lar. viridaria F. Auf allen Fangstellen festgestellt, und zwar vom 14. 5.—6. 7. Eiruhe 8—10 Tage. Die Raupe überwintert. Puppenruhe 15 Tage.

Lar. didymata L. In den Ruhrbergen, bei Feldhausen, Bottrop, Lünen, Lippolthausen, Ondrup, Capelle und Witten wiederholt vom 11. 6.—12. 9. gefunden. Puppenruhe 21 Tage. Das Ei überwintert.

Lar. montanata Bkh. ist überall zuhause und wurde vom 21. 5.—10. 7. gefangen. Das Ei ruht 8 Tage. Die Raupe überwintert. Puppenruhe 11 Tage.

Lar. spadicearia Bkh. Bei Witten, Kettwig und Ondrup je einmal, früher bei Bochum slt.. Flugzeit in 2 Generationen vom 2. 5.—6. 8.

Lar. vittata Bkh. Bei Ergste, Ondrup, Witten und Wedau vom 11. 6.—18. 8. wiedergefunden.

Lar. galiata Hb. Auch im Lottental und der sonstigen Umgebung Bochums, Dortmund-Löttringhausen, Werden, Witten und Annen, also nur längs der Ruhr, vom 15. 5.—28. 6. und in 2. Gen. am 2. 8. gefunden. Eiruhe 6 Tage, Puppenruhe im Sommer 15 Tage; die der 2. Gen. überwintert.

Lar. rivata Hb. Von Lintorf, Eller, Kalkum, Bodum, Buer, Dortmund-Brechten, im Emscherbruch und am Grullbad sichergestellt. Jedenfalls auch anderswo, aber mit *sociata* verwechselt. Fliegt schon am 28. 4. und noch am 23. 8.

Lar. unangulata Hw. Bei Lintorf und sehr oft bei Kalkum vom 5.—29. 6., aber auch schon vom 18. 4. und noch für den 23. 8. angeben.

Fortsetzung folgt.

Ordensband-Zuchten (Lep.).

Von F. B a n d e r m a n n, Halle (S.).

Der Winter 1955/56 war im allgemeinen mild, nur der Februar war an etlichen Tagen sehr kalt; dann folgte eine Regenperiode, welche bis in den März anhielt, hierauf kam nebligtes Wetter, wechselnd mit warmen Tagen. Ende März und die folgenden Tage bis April trat wieder naßkalte Witterung ein. Da wurde es plötzlich am 6. durch Südwind so warm, daß das Thermometer am Tage im Schatten 18—24 Grad zeigte. — Ich holte kleine Pappelzweige, stellte sie in kleine Fläschchen mit Wasser auf den Küchenschrank, um für das vorzeitige Schlüpfen der Räumchen von *Catocala fraxini* ab. *moerens*, *nupta* und *elocata* gleich Futter zu haben. Die Eier der genannten Arten hatte ich in kleinen Glastuben im ungeheizten Klosettraume am offenen Fenster aufbewahrt, also wie in freier Natur. Da sah ich zu meinem Erstaunen am 9. 4. zwei geschlüpfte Räumchen von *fraxini* im Gläschen. Die Pappelzweige hatten ganz kleine Blätter getrieben. Die zwei Räumchen samt den anderen Eiern tat ich in ein Zuchtglas, und nach 5 Tagen schlüpfen noch mehr Raupen. Nun galt es, Futter zu suchen, und ich hatte Glück. Die Wärme hielt an und *Populus pyramidalis* hatte durch die Sonnenstrahlen größere Blätter getrieben. Am 16. 4. schlüpfen 4 Räumchen von ab. *moerens*; diese kamen ebenfalls mit den Eiern in ein Zuchtglas. Dann folgten wieder Regentage mit Abkühlung; trotzdem schlüpfen am 24. 4. drei Räumchen von *nupta*. Diese brachte ich in ein drittes Zuchtglas. Nun gab es schon mehr zu beobachten, und jeden dritten Tag mußte ich frisches Futter holen. *C. elocata* schlüpft bekanntlich immer etwas später; da etliche Eier eingefallen waren, glaubte ich, daß von dem Gelege viele unbefruchtet wären; denn die letzten Eier, die ein Weibchen legt, können schwach befruchtet sein. Es schlüpfte aber doch eine Anzahl Räumchen. Die ersten schlüpfen am 9. 5. und die letzten am 17. 5. Inzwischen waren die Raupen von *fraxini* ab. *moerens* und *nupta* ziemlich schnell gewachsen, da wieder warmes Wetter eingetreten war. Die Freßlust zeigte sich am meisten bei *nupta*; denn am 18. 5. war eine Raupe beim Verspinnen. Am 21. 5. liefen 3 Raupen von *fraxini* im Glase umher, um sich zu verspinnen; ich nahm sie heraus und brachte sie in einen Puppenkasten. Die Zucht von *fraxini* wird von Sammlern oft für schwierig gehalten. Meine Erfahrungen beim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß - Schmetterlingsarten. 249-252](#)